

## Ex-Bayern-Profi im Abstiegskampf

**FUSSBALL-VERBANDSLIGA: Rieschweiler heute in Rodenbach**

**RIESCHWEILER-MÜHLBACH.** Ihr vorletztes Saisonspiel in der Fußball-Verbandsliga bestreitet die SG Rieschweiler am heutigen Freitag ab 19 Uhr beim abstiegsbedrohten SV Rodenbach.

Rodenbach liegt mit 27 Punkten auf dem viertletzten Tabellenplatz, der eventuell den Abstieg in die Landesliga bedeutet. Der SVR kann aber noch Eintracht Bad Kreuznach und den ASV Winnweiler (je 29) einholen. Rieschweiler liegt mit 35 Punkten im gesicherten Tabellenmittelfeld.

„Wir wollen ein gutes Spiel abliefern und auf drei Punkte spielen“, stellt Rieschweilers Abwehrstrategie Frederic Stark klar und fügt hinzu: „Wir wollen uns nicht nachsagen lassen, dass wir das Spiel abgeschenkt haben. Das wäre gegenüber den anderen abstiegsbedrohten Mannschaften nicht fair von uns.“ Stark, der aus gesundheitlichen Problemen eigentlich schon aufhören wollte, bestreitet heute doch schon sein 21. Ligaspiel in dieser Saison. „Ich habe meine Rückenprobleme inzwischen im Griff. Und so lange es so gut geht wie bisher, kann ich noch einige Zeit spielen“, sagt der aus Münchweiler stammende 30-Jährige.

Dass seine Mannschaft momentan nicht so gut dasteht wie in der vergangenen Spielzeit, ist nach Starks Meinung auf die lange Verletzungsmisere zurückzuführen. „Ich finde aber, dass unsere jungen Spieler, die die Stammspieler dann vertreten mussten, ihre Sache sehr gut gemacht haben und in der Verbandsliga angekommen sind“, lobt Stark Youngsters wie Janik Greinert, Christian Ohlinger, Luca Brödel und Dylan Sodji.

Rodenbachs Trainer Stefan Schehl kann heute wieder auf die bei der 1:3-Niederlage bei Spitzenreiter FV Dudenhofen schmerzlich vermissten Dennis Leist, Sebastian Hornef und Kevin Schehl zurückgreifen. Der 54-Jährige, 1981 als Jugendnationalspieler des FK Pirmasens zu Bayern München gewechselt und dort zwei Jahre Mitglied des Profikaders, führte den SVR als Nachfolger von Sebastian Reich zur Landesliga-Meisterschaft 2015. |srh



Rodenbachs Trainer Stefan Schehl (mittlere Reihe links) anno 1982 als Profi bei Bayern München. Hinter ihm Michael und Karl Heinz Rummenigge, vorne Torhüter Jean-Marie Pfaff, Wolfgang Kraus und Udo Horsmann. FOTO:IMAGO

## SPORTBUND-STATISTIK

### Fußball vor Turnen, Tennis und Schießen

**RODALBEN.** Wer Statistiken liebt, dem sagt die vom Sportbund Pfalz soeben herausgegebene Mitgliederstatistik sehr viel. Aufschlussreich ist die „Zahlenspielerlei“ allemal, auch wenn sie für den Herausgeber unter wenig guten Vorzeichen steht. Ist doch bei 1.403.876 Pfälzer/innen die Gesamtmitgliederzahl um 2678 von 514.083 auf 511.405 zurückgegangen. Größter Fachverband ist weiterhin der Südwestdeutsche Fußball-Verband mit 149.070 Mitgliedern (minus 1533) vor dem Pfälzer Turnerbund (99.687/plus 1011), dem Tennisverband Pfalz (30.050/minus 316), dem Pfälzischen Sportschützenverband (19.752/plus 173), dem Leichtathletik-Verband Pfalz (18.396/minus 300), dem Pfälzer Handball-Verband (16.014/minus 129) und dem Pfälzischen Tischtennis-Verband (13.312/minus 426). Von den 2084 pfälzischen Vereinen hier die ersten 60 aus der Region Pirmasens:

34. Turnerschaft Rodalben 1202 Mitglieder, 47. TV Dahn 1089, 50. TV Hauenstein 1069, 57. Vereinigung der Pfälzer Kletterer Pirmasens 1008, 61. TV Pirmasens 1002, 86. TV Lemberg 843, 93. FK Pirmasens 825, 94. 1. Golfclub Westpfalz Schwarzbachthal Rieschweiler-Mühlbach 823, 137. DLRG Pirmasens 697, 141. TV Thaleschweiler 691, 165. Reaktion Gesundheitssport Pirmasens (im Campus) 650, 192. SG Waldschbach 589, 222. 1. SV Blau-Weiß Pirmasens 541, 239. SV Erlentrann 527, 240. TV Rieschweiler 526, 244. SV Hermersberg 523, 268. TuS Wenzeln 492, 276. MTV Pirmasens 485, 288. FC Fehrbach 468, 293. TV Hornbach 459, 302. Golfclub Pfälzerwald Waldschbach-Burgalben 451, 303. Skiclub Pirmasens 450, 320. TV Münchweiler 439, 332. SG Bruchweiler 429, 346. SG Rieschweiler 410, 357. SV Burgalben 401, 376. TV Clausen 389, 389. SV Hinterweidenthal 381, 393. SV Lemberg 376, 396. SG Thaleschweiler-Fröschen 370, 399. Reha-SV Dahn 369, 409. SC Hauenstein 360, 418. SG Eppenbrunn 351, 446. Tennisclub Rot-Weiß Pirmasens 331, 468. Die Naturfreunde Pirmasens 318, 482. TuS Maßweiler 312, 489. SC Busenberg 309, 499. RFV Pirmasens-Winzeln 305, 518. SV Ruhbach 293, 532. TV Wilgatswiesen 288, 537. Aero-Club Pirmasens 286, 540. SV Obersimten 285, 554. SG Pirmasens 277, 556. FC Clausen 275, 566. TV Völschberg 269, 581. TuS/DJK Pirmasens 263, 588. ESV Pirmasens 260, 595. FC Grafenstein Merzalben 257, 596. FC Rodalben 257, 619. RSC Pirmasens-Fehrbach 247, 653. SV Hershberg 235, 657. SC Weselberg 233, 665. Taekwondo Pirmasens 230, 671. ASV Schwanheim 229, 675. Frauen-TV Fischbach 228, 682. TuS Leimen 223, 715. Rot-Weiß Höhmühlbach 212, 753. Kneipp-Verein Pirmasens 201, 763. SV Dahn 197, 767. Schwimmclub Holzländ Heltersberg 197, 773. Sportfreunde Bundenthal 195, 780. Badmintonteam Pirmasens 193, 794. FC Dahn 188, 795. FC Münchweiler 187, 805. SV Spirkelbach 184, 806. TTC Riedelberg 184, 851. Schützenverein Münchweiler 175, 852. Schützenverein Hauenstein 175, 861. Radsportclub Felsenland Bundenthal 172, 880. Pfälzer Pony-Reit- und Fahrverein Thaleschweiler 167, 885. Deutscher Verband für Abenteuersport Pirmasens 165, 886. Schützenverein Thaleschweiler-Fröschen 165, 889. TTC Bruchweiler 164, 906. SSVgg Pirmasens 160, 908. Keglerverein Pirmasens 160, 910. FC Hengsbach 158, 933. Judoclub Schindhard 152, 972. TTC Höhrfröschen 144, 974. Billardclub Pirmasens 145, 980. RC Pfälzerwald Weselberg 145, 985. Budo-Club Pirmasens-Niedersimten 144, 986. TuS Schmalenberg 144, 992. SV Trulben 143, 1002. SSV Sickingen Weselberg 140, 1004. SV Rodalben 140, 1023. Jugend-SG Grenzland Trulben 136, 1080. TC Merzalben 128, 1083. FC Höhrfröschen 127, 1084. SpVgg Ludwigswinkel 127, 1088. VfL Wallhalben 126, 1090. TSV Wilgatswiesen 126, 1128. TTC Steinhalben 118, 1135. TC Rodalben 118, 1138. Hüter SV 117, 1156. Endurance Team Pirmasens 114, 1158. Schützengesellschaft Rodalben 113, 1160. VfB Post Pirmasens 113, 1161. TC Erfweiler 113, 1194. Schützenverein Pirmasens 108, 1197. SV Rot-Weiß Pirmasens 108, 1209. DLRG Heltersberg-Waldschbach 106, 1210. TC Blau-Weiß Hauenstein 106, 1215. SV Hubertus Heltersberg 105, 1218. Billard-Freunde Fehrbach 105, 1230. TTC Gersbach 103, 1246. Gesundheitssport Rodalben 100, 1253. Sport-Gymnastik Dahner Felsenland 98, 1257. FC Fehrbach 98, 1271. PBC Münchweiler 96, 1273. KG Heltersberg 95, 1277. FC Schindhard 95, 1290. PSV Pirmasens 93, 1299. RFV Kroppen 92, 1312. Frauen-TV Bundenthal 90, 1324. 1. Wasgau-Segelclub Pirmasens 88. |wkd

## Zwei Neue aus den USA

**FOOTBALL-LANDESLIGA: Morgen erstes Saison-Heimspiel der Praetorians**

**PIRMASENS.** Zum ersten Saison-Heimspiel in der Football-Landesliga Mitte erwartet Aufsteiger Pirmasens Praetorians am morgigen Samstag um 15 Uhr die Rhein-Main-Rockets aus Offenbach im Stadion Spesbach. Mit dabei: der US-amerikanische Neuzugang Trevor Ross.

Nach dem souveränen 42:0 zum Saisonauftakt bei den Saarland Hurricanes II folgt nun gegen den aktuellen Tabellenzweiten die erste echte Herausforderung. „Wir würden uns über viele Zuschauer freuen“, sagt Praetorians-Headcoach Andreas Baur. Beim Heimauftritt der vergangenen Saison waren 850 Zuschauer im Stadion Spesbach Zeuge des 57:27-Sieges der Pirmasenser gegen Offenbach. Auch das Rückspiel der vorigen Runde in Offenbach gewannen die Praetorians (43:21).

„Das ist eine gute Mannschaft“, sagt Baur über den Gegner, der ihn mit einem 30:25-Erfolg im spannenden Hessederby am vergangenen Wochenende gegen die Gießen Golden Dragons II doch etwas überraschte. Zum Saisonauftakt besiegte Offenbach die Saarland Hurricanes II mit 32:6.

Mit Defensive Back Marquez Siler hat bereits ein Neuzugang sein erstes Spiel absolviert. Dem US-Amerikaner gelang dabei in Saarbrücken gleich eine Interception. Nun folgt mit Trevor Ross der zweite Neuzugang aus dem Mutterland des Footballs. „Er ist eine gute Ergänzung für die Mannschaft“, urteilt Baur über den Wild Receiver.

### BEI ANRUF KARTE

Die RHEINPFALZ hat jeweils eine Freikarte zum ersten Praetorians-Heimspiel für die ersten vier Anrufer, die heute von 12 bis 12.10 Uhr unter der 06331/800420 durchkommen. |benj



Einstand mit einer Interception: Marquez Siler, Neuzugang der Pirmasens Praetorians. FOTO:PP/FREI

## SGR I unterstützt SGR II

**FUSSBALL-BEZIRKSLIGA: Riehmer und Henderson helfen im Abstiegskampf**

VON PETER SEIBEL

**RIESCHWEILER-MÜHLBACH.** Die SG Rieschweiler II belegt zwei Spieltage vor Saisonende den viertletzten Tabellenplatz in der Fußball-Bezirksliga. Dieser würde nach der aktuellen Lage in den höheren Ligen den Abstieg bedeuten, wenn der Vizemeister in den Landesliga-Aufstiegsspielen am Zweiten der Bezirksliga Nahe scheitert. Am Sonntag muss die SGR um 15 Uhr bei der TSG Kaiserslautern antreten.

Der FV Weilerbach und der TuS Bedesbach-Patersbach sind jeweils nur einen Zähler besser als Rieschweiler II. Auch Kirchheimbolanden/Orbis, Hinterweidenthal und Hauenstein sind mit vier Punkten Vorsprung in Reichweite. Allerdings sitzen Rieschweiler mit Olympia Ramstein (ein Punkt zurück) und TuS Göllheim (drei Punkte zurück) auch noch zwei Teams im Nacken, die ebenfalls noch auf den Klassenverbleib hoffen.

„Wenn es dumm läuft, können wir

auch noch zurückfallen. Aber unser Ziel ist ein sicherer Platz“, sagt Rieschweilers Spielertrainer Daniel Preuß. Um dieses Ziel zu erreichen, wurden Max Riehmer und Quincy Henderson nach dem Stichtag am 15. April nicht mehr im Verbandsligateam eingesetzt, sondern für die Bezirksligamannschaft abgestellt. Henderson erzielte in den letzten beiden Partien vier Treffer. „Das hat nichts damit zu tun, dass beide nach der Saison nach Hauenstein wechseln. Die beiden haben sich dazu bereit erklärt, damit wir den Klassenerhalt schaffen. Natürlich helfen uns die beiden enorm“, erklärt Preuß.

Da die erste Mannschaft bereits am Freitag spielt, erhofft sich der Trainer weitere Spieler zur Unterstützung. Wenn es die personelle Situation zulasse, könne der eine oder andere zusätzliche Akteur, der zu Rudenbeigen das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet hatte und damit nicht unter die Festspielregelung fällt, zum Einsatz kommen. Gegner Kaiserslautern befindet sich im „Niemandland“ der

## SPORT-SPOTS

### Leichtathletik: Hussong in Staatskanzlei

**HERSCHBERG.** Speerwerferin Christin Hussong hat nächsten Dienstag einen Termin in der Mainzer Staatskanzlei. Dort verleiht Ministerpräsidentin Malu Dreyer der Deutschen Meisterin und Olympia-Finalistin aus Hershberg die Sportplakette des Landes Rheinland-Pfalz. |jpb

### Fußball: Hauenstein II im U19-Kreispokalfinale

**HAUENSTEIN.** Der TV/SC Hauenstein II hat durch ein 4:2 gegen den SV Hermersberg das Endspiel im U19-Fußball-Kreispokal erreicht. Yannick Roth (8., 42.) und Philip Spengler (45., 51.) trafen vor 140 Zuschauern für den Kreisliga-Zweiten gegen den favorisierten Landesliga-Vierten, dessen Tore Pablo Gebner (5.) und Miguel Deho (53.) erzielten. Im Finale trifft das Team von Trainer Robert Schuster auf die Spielgemeinschaft von SVN Zweibrücken und TuS Wattweiler. |jpb

### Fußball: Hermersberger Oldies im nächsten Endspiel

**HERMERSBERG.** Eine Woche nach dem Gewinn des U40-Fußball-Kreispokals stehen die „Alten Herren“ des SV Hermersberg schon wieder in einem Kreisendspiel. Dieses Mal in der Altersklasse U32, wo am Samstag (Anstoß: 18.30 Uhr) in Großsteinhausen die SG Fehrbach/Hengsbach der Gegner ist. |jpb

### Tischtennis: Heute

**Bezirkstag**  
**HÖHEINÖD.** Beim Tischtennis-Berzirkstag heute ab 20 Uhr in der Höheinödter Hans-Broschey-Halle wird die Wahl eines Nachfolgers des zurückgetretenen Bezirkssportwarts Thorsten Mehlhorn das Hauptthema sein. |benj

## Ein Punkt reicht

**FUSSBALL-LANDESLIGA: SG Eppenbrunn fast gesichert**

VON PETER SEIBEL

**EPPEBRUNN.** Ein Punkt im Heimspiel am Samstag (Anstoß: 16 Uhr) gegen den VfR Kirn reicht der SG Eppenbrunn, um die letzten theoretischen Zweifel an ihrem Verbleib in der Fußball-Landesliga zu beseitigen.

Aktuell liegt die SGE mit fünf Punkten Vorsprung auf den Viertletzten aus Kirn auf Rang zwölf. Um noch auf den 13. Platz abzurutschen, der eventuell den Abstieg bedeutet, müsste Eppenbrunn morgen und am letzten Spieltag bei Schlusslicht SV Hermersberg verlieren und Kirn seine beiden Spiele gewinnen. Damit aus Rang 13 ein Abstiegsrang wird, müssten aus der Verbandsliga zwei Teams in die Landesliga West absteigen, wobei es im Moment eher danach aussieht, dass maximal ein Team betroffen ist. Und zusätzlich müsste der Vizemeister der Landesliga West in den Aufstiegsspielen zur Verbandsliga scheitern. „Diese Möglichkeit sehe ich bei et-

wa fünf Prozent. Da müsste alles schiefliegen“, sagt Patrick Betz, Eppenbrunnss sportlicher Leiter. Um morgen den einen noch fehlenden Punkt zu holen, bedarf es allerdings einer klaren Leistungssteigerung gegenüber der jüngsten 1:5-Niederlage in Nanzdietschweiler. Wenn es bei der SGE mal nicht laufe, laufe es bei allen schlecht. „Dann stemmen sich zu wenige dagegen, um mal eine Niederlage in Grenzen zu halten. Das ist leider so“, bemängelt Betz. Umgekehrt sei fast alles möglich, wenn die Mannschaft einen guten Tag erwische. Das zeige zum Beispiel der Sieg in Steinwenden: „Dann haben wir eine richtig gute Truppe.“

### WEITER SPIELEN

– Der SV Hermersberg hat nur noch theoretische Chancen auf den Ligaverbleib. Nur ein Sieg des Tabellenletzten am Sonntag (Anstoß: 15 Uhr) bei der SG Meisenheim bewahrt die letzte Hoffnung.  
– Für die Sportfreunde Bundenthal geht's am Samstag (17 Uhr) in Nanzdietschweiler um einen Platz in der vorderen Tabellenhälfte.

## Hasani serviert und trifft

**U17-FUSSBALL-VERBANDSLIGA: FKP gewinnt Topspiel gegen Gau-Odernheim mit 3:2**

VON PETER BRANDSTETTER

**PIRMASENS.** Mit 3:2 (0:1) hat der FK Pirmasens am Mittwochabend das Spitzenspiel der U17-Fußball-Verbandsliga gegen den TSV Gau-Odernheim gewonnen und bleibt damit im Titelrennen.

Der direkte Wiederaufstieg in die Regionalliga ist das erklärte Ziel der Pirmasenser, die nun vier Punkte hinter Spitzenreiter FSV Offenbach auf Rang zwei liegen. Der FKP hat noch fünf Spiele vor der Brust, Offenbach nur noch vier.

Vier Tage nach dem Gewinn des B-Junioren-Verbandspokals hatte der FKP in dem Tabellendritten aus Rheinhessen „einen sehr guten Gegner“, wie Trainer Uwe Scharbach sagte. Torben Dilg brachte Gau-Odernheim in der 31. Minute in Führung. Dabei blieb's bis zur Pause. Aus dieser kam der Gastgeber hoch motiviert. Die Pirmasenser erkämpften sich gleich nach Wiederanpfiff den Ball, erzwangen eine Ecke, die Edison Hasani auf den Kopf von Janis Schira schlug – 1:1 (42.). Das Spiel wogte hin und her. Nach einer kurz ausgeführten Ecke überwand Hasani den TSV-Keeper zum 2:1 (64.). Der US-Amerikaner Pablo Zorilla ließ drei Minuten später das 3:1 folgen. Dem Gau-Odernheimer Jan Bauer gelang in der 80. Minute noch das Anschlusstor.



Der Schütze des Pirmasens 2:1, Edison Hasani, hat es hier mit den Gau-Odernheimern Till Kissingner (links) und Jamal McCaslin zu tun. Rechts kommt Tim Braun zu Hilfe. FOTO:SEEBALD

„Das Spiel hätte auch 7:4 ausgehen können“, sagte Scharbach. Morgen (17 Uhr) spielt sein Team gegen die abstiegsbedrohte TSG Kaiserslautern.

### SO SPIELTEN SIE

FK Pirmasens: Cölsch - Vogt, Schira, Suthoff, Schwarz - Lelle, Buchheit, Braun, Hasani - Mustafi, Bißborn (57. Zorilla).

## Nächster Meister feiert wohl am Sonntag in Hengsbach

**FUSSBALL-C-KLASSEN: Vorletzter Spieltag**

VON HELMUT IGLER

**PIRMASENS.** In den drei C-Klassen des Fußballkreises Pirmasens/Zweibrücken steht vor den beiden letzten Spieltagen mit dem FC Rodalben in der C-Klasse Ost ein Meister bereits fest. In der C-West wird der TSC Zweibrücken II nach menschlichem Ermessen am Sonntag bei Schlusslicht FC Hengsbach II die drei zum Titelgewinn noch fehlenden Zähler holen. In der C-Mitte marschieren die SG Harsberg/Schauerberg und der FC Höhrfröschen (je 71 Punkte) einem Entscheidungsspiel um Platz eins entgegen.

Die Vizemeisterschaft berechtigt jeweils zur Teilnahme an der Aufstiegsrunde. Im Westen steht mit dem TuS Wenzeln II der „Vize“ so gut wie fest. In der Mitte heißt der Zweite entweder Harsberg/Schauerberg oder Höhrfröschen. Im Osten gibt es noch mehrere Kandidaten. Hinter Meister FC Rodalben hält Bundenthal II (49 Punkte aus 22 Spielen) die Trümpfe in der Hand. Holt es aus seinen beiden letzten Spielen beim TuS/DJK Pirmasens II und beim ASV Glashütte vier Zähler, hat es Platz zwei sicher. Dahinter müssen Trulben (49 aus 23), Erfweiler (47 aus 23) und Hengsbach (46 aus 22) auf einen Ausrutscher der Bundenthaler hoffen.

„Platz zwei ist für uns schon lange kein Thema mehr“, sagt indes Bernd Metzmann, Fußball-Abteilungsleiter beim SV Erlentrann (43 aus 22). Sein Team habe vor der Winterpause eine entscheidende Schwächephase gehabt. Der SVE wolle nun „die Kräfte bündeln für einen Neustart in der kommenden Saison“. Björn Schatz, der nach dem Ausscheiden von Marco Eiermann und Michael Groenert im Winter die Trainingsleitung übernahm, wird nach Metzmanns Worten auch nächste Runde Erlentranns Spielertainer sein.

### DAS PROGRAMM

**C-Klasse Pirmasens/Zweibrücken West:** Wallhalben II - VfB Post Pirmasens, Hengsbach II - TSC Zweibrücken II, Hornbach/Rimschweiler II - Contwig II, Großsteinhausen III - SVN Zweibrücken/Oberauebach II, Wenzeln II - Bottenschach II, Wattweiler II - SG Pirmasens (alle Sonntag, 13.15 Uhr), Winterbach - Battweiler-Reifenberg II, Mittelbach - Kleinsteinhausen (beide Sonntag, 15 Uhr).  
**C-Klasse Pirmasens/Zweibrücken Mitte:** Petersberg II - Maßweiler II (Sonntag, 12.45 Uhr), Weselberg II - Burgalben II, Martinshöhe II - Harsberg/Schauerberg, Winterbach II - Höhrfröschen (alle Sonntag, 13 Uhr), Heltersberg/Geselberg II - Gersbach (Sonntag, 13.15 Uhr), SV 53 Rodalben - Höhmühlbach II, Donsieders - TuS/DJK Pirmasens (beide Sonntag, 15 Uhr).  
**C-Klasse Pirmasens/Zweibrücken Ost:** FC Rodalben - SpVgg Ludwigswinkel (Samstag, 15 Uhr), SC Busenberg II (beide Sonntag, 13.15 Uhr), FC Hengsbach - SV Erlentrann, SV Trulben - ASV Glashütte, TuS/DJK Pirmasens II - SF Bundenthal II (alle Sonntag, 15 Uhr).  
**C-Klasse Südpfalz West:** Wilgatswiesen - Mörtheim (Sonntag, 15 Uhr).